

Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Aber die GlücksPost hört hin. Sie gibt den unterschiedlichsten Menschen eine Plattform und will wissen, wie sie sich fühlen.

Diese Woche: **Viviana de los Angeles Pointet** (31), Rosenhändlerin aus Herrliberg ZH.

Von Rudolf Zollinger

«**S**ehr gut geht es mir. Wir sind eine glückliche Familie, und in meiner knapp bemessenen Freizeit – wenn Valeria in der Schule ist und Mateo mich nicht braucht – kann ich mich meinem «dritten Kind» widmen: der Rose.

Ich stamme aus Ecuador, aus dem Land, wo die weltberühmten Rosen wachsen. Als ich dort im Jahr 2002 Philippe, meinen Mann, kennen- und lieben lernte, folgte ich ihm in die Schweiz. Hier habe ich Deutsch gelernt und mein Studium als Soziologin abgeschlossen. In meinem geistigen Reisegepäck war auch das Bild der ecuadorianischen Rosen. Mit ihnen bin ich auf-

ZUR PERSON

Name: Viviana de los Angeles Pointet

Geburtstag: 25. Dezember 1979

Familie: Verheiratet mit Philippe; zwei Kinder, Valeria (6) und Mateo (2)

Beruf: Rosenhändlerin

Was ich liebe: Das Lachen eines Kindes, fröhliche Musik, die Natur

Was ich nicht mag: Konfibrot mit Käse, verwelkende Blumen

gewachsen, weil sich meine Verwandtschaft seit vielen Jahren mit deren Zucht und Pflege befasst. Daraus entstand die Idee, die Königin der Blumen in die Schweiz zu importieren.


Seit 2007 verkaufe ich diese herrlichen Gewächse unter dem Namen «Viviana's Rosen» via Versandhandel. Damit bezwecke ich zwei Dinge: meinen Kunden exklusive Rosen zu einem günstigen Preis anzubieten und den Rosenzüchtern ein anständiges Einkommen unter fairen Arbeitsbedingungen zu garantieren. So kann ich einen kleinen Beitrag zur Entwicklung meines Heimatlandes leisten. Mein Onkel Oscar ist Rosen-Experte und kennt in den Anden die besten

Produzenten. Denen kauft er die Blumen zu einem fairen Preis ab – alle unsere Rosen tragen das Fair-trade-Label. Trotzdem mache ich mir gerne persönlich ein Bild vor Ort und reise darum regelmässig

«Ihre Schönheit berührt die Seele»

nach Ecuador, um den Kontakt zu den Züchtern zu pflegen. Die Rosen wachsen in den Anden auf über 2000 Metern mit viel Sonne und blühen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 Grad das ganze Jahr über. Sie werden bis zu 1,80 Meter hoch, ihre grossen Blüten leuchten in intensiven Farben.

Alle Rosen gelangen per Flugzeug in die Schweiz, damit sie möglichst schnell beim Käufer landen. Damit sie frisch bleiben, werden sie im Herkunftsland gekühlt in Schachteln verpackt – das heisst, sie «schlafen» während ihrer Reise in die Schweiz. Bei mir zu Hause in Herrliberg kontrolliere ich die Rosen, verpacke sie und mache sie zum Postversand bereit. Mit der Sendung bekommt der Kunde auch eine Anleitung, wie die Blumen möglichst lange frisch bleiben.

Dank der Zustellung per Expresspost kann ich die Rosen innert einem Tag in jede Ecke der Schweiz verschicken. Meine Kunden sind begeistert von der Farbenpracht und vom schnellen Lieferservice. Wenn man meine Rosen einfach schneidet und in eine Vase mit Wasser stellt, halten sie etwa eine Woche, mit mehr Pflege können es auch zwei Wochen sein. Die Königin der Blumen verbreitet Freude, ihr intensiver Duft betört die Sinne und ihre Schönheit berührt die Seele. Rosen sind Symbol für das Leben und die Liebe. 

Stolze Rosenhändlerin:
Viviana mit ihrem
Blumen aus Ecuador.
Infos: www.vivianasrosen.ch

